

Poseidonen im Freiwasser

Wir sind eine kleine Gruppe im SV Poseidon, die sich dem Freiwasserschwimmen verschrieben hat. Wir, das sind Katharina Gerson und Andreas Naucke sowie Anke Höhne, Peter Wortelker (Karl genannt) und irgendwie auch Sohn Oskar (2).

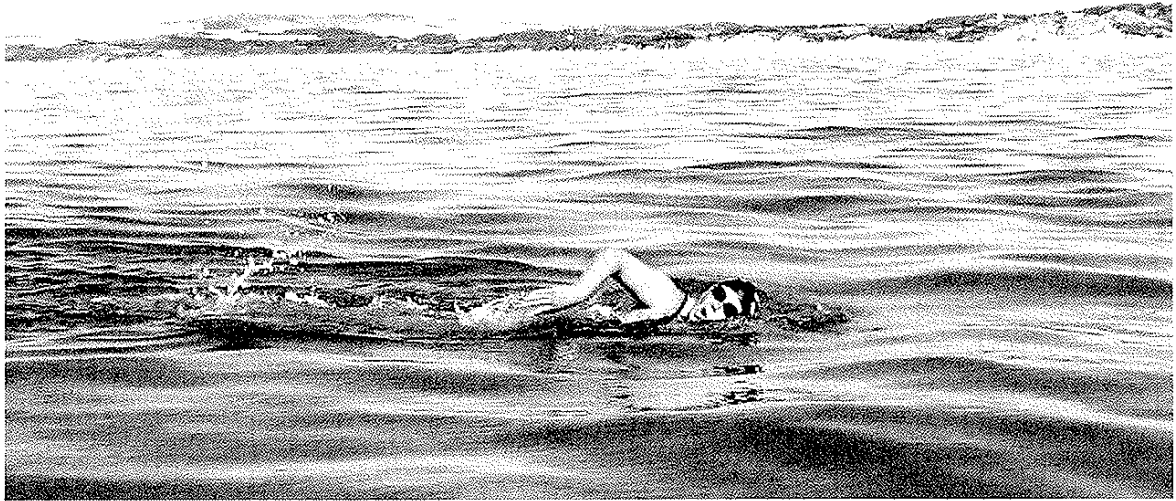
Mit „Freiwasserschwimmen“ ist das Schwimmen in offenen Gewässern wie Flüssen, Seen und Meeren gemeint. Im Sommer finden eine ganze Reihe von Langstreckenschwimmen im freien Gewässer statt. Damit sind Veranstaltungen gemeint, bei denen Strecken geschwommen werden, die länger als 2 km sind. Neben der Ausdauer sind hierbei auch

die Lust an der Auseinandersetzung mit Strömungen, Wassertemperaturen (meist kalte), Wind und Wetter sowie Orientierung im freien Gewässer gefragt. Anders als im Schwimmbad gibt es hier verständlicherweise keine Leinen, Kacheln oder gar eine Heizung.

Jeder Einzelne von uns hat seine eigene Geschichte wie er zum Frei-



Wakenitz-Man 2009: Katharina wartet auf den Staffelwechsel



Kanal 2010: Anke kurz vor Frankreich

wasser- bzw. Langstreckenschwimmen gekommen ist: war es die Lust an einer neuen Herausforderung oder die Verbindung von Lieblingssport mit einem kleinen Kurzurlaub. Und mittlerweile sind zumindest einige von uns schon ganz schön rumgekommen. Allein in Norddeutschland gibt es schöne Veranstaltungen, z.B. Glücksburger Fördecrossing (3 km durch die quallige Ostsee), Nordseeschwimmen (10,6 km von Langeoog nach Benersiel), Sundschwimmen (2,3 km mit 1000 Teilnehmern), Inselschwimmen (4,5 km von Hiddensee nach Rügen), Wakenitz-Man (14 km von Rothenhusen nach Lübeck durch den ehemaligen Grenzfluss Wakenitz), Elbeschwimmen bei Wittenberge (6 km) und viele mehr.

Anders als bei Triathlonwettkämpfen herrscht bei den Freiwasserveranstaltungen eine eher ruhige, kameradschaftliche Atmosphäre, denn es geht für die meisten weniger um Zeiten und ums Gewinnen als um das Meistern der Strecke überhaupt. Nach 10 Jahren aktivem Freiwasserschwimmen sind für uns dabei schon eine Menge toller Erlebnisse und ungewöhnlicher Schwimmstrecken zusammen gekommen (z.B. Bosphoruschwimmen in Istanbul, Lago Lugano und Lago Maggiore in der Schweiz). Für Anke und Karl war der bisherige Höhepunkt mit Sicherheit das Durchschwimmen des Ärmelkanals von England nach Frankreich im Juli 2010 in einer 5er Staffel.

Da in Hamburg die Möglichkeiten



Kanal 2010: Karl nach einer Stunde bei 16 Grad Wassertemperatur

zum Freiwasserschwimmen eher gering oder mit viel Fahrzeit verbunden sind, wäre so ein Sport für uns ohne das Freibad im Olloweg gar nicht möglich. Und so ziehen wir mehrmals die Woche unsere Bahnen im Ollo. Allerdings mehr jeder für sich als organisiert. Im Winter ist die Sache problematischer, denn mit der für uns zeitlich passenden Breitensportzeit am Sonnabend allein bleibt man kaum in Form. Eine kleine Abhilfe sind 12- bis 24-Stunden-Schwimmen, an denen wir auch bereits mehrfach teilgenommen haben. Da es nicht immer ganz einfach ist, Informationen

über Termine von Schwimmveranstaltungen im Freiwasser- und Langstreckenbereich zu bekommen, betreiben wir eine kleine Webseite, den „Schwimmkalender“, der solche Termine sammelt und auch Berichte zu diversen Freiwasser- und Langstreckenschwimmwettkämpfen veröffentlicht (www.schwimmkalender.de).

Vielleicht gibt es ja im Verein auch Schwimmer die Interesse am Freiwasserschwimmen haben oder an einem Erfahrungsaustausch interessiert sind. Dann bitte wenden an: **post@schwimmkalender.de**.